

Gegen alle Widerstände

Von Misato-6

Kapitel 15: Das Chaos geht weiter

Kapitel 15: Das Chaos geht weiter

Staunend sahen Tyson und die anderen Teams zur Arena. Sie konnten einfach nicht begreifen was da gerade passiert war.

„Das ist ja Wahnsinn.“

„Du sagst es Miguel. Ray und Lee sind im Teammatch eigentlich recht gut, aber Tala und Kai haben die beiden sauber abgezogen.“

„Da hast du Recht, Julia. Aber eine Sache kann ich nicht leugnen. Diese Freezing Fire Attacke wird mir persönlich immer unsympathischer“

In dem Punkt konnte die ehemalige F-Dynastie Bladerin ihrer Freundin nur zustimmen. Die Attacke wurde einem wirklich immer unsympathischer, doch nur weil es keine Rettung gab. Wer es soweit kommen ließ, der flog und das war wörtlich gemeint.

„Genießt die Attacke solange ihr könnt. Ich glaube nämlich nicht, dass die Blitzkrieg Boys diese so schnell wieder einsetzen.“

Mit diesen Worten hatte sich Bruce wieder zu der Gruppe gesetzt. Er war sich seiner Aussage ziemlich sicher immerhin bekamen selbst Tala und Kai, die diesen Angriff durchführten, einiges ab und irgendwann würde das mal schief gehen. Es war ein Risiko welches sie nicht eingehen würden, zumindest dann nicht wenn sie es nicht mussten.

„Glaubst du wirklich. Bisher gab es 3 Matches und zweimal ist sie zum Einsatz gekommen.“

„Schon aber ihr vergesst eine Sache. Tala und Kai werden nicht immer zu zweit antreten.“

Das hatten sie im Match gegen die BBA Revolution bereits bewiesen. So berechenbar waren sie nicht und sie würden auch nicht zulassen, dass man ihre Teamaufstellung durchschauen konnte.

Ab diesem Zeitpunkt war die Aufwärmphase was dieses Team betraf vorbei. Die Sache mit dem Jinchu Flugplatz hatte Spuren hinterlassen und nicht alle waren sichtbar. Er zweifelte nicht daran, dass die Blitzkrieg Boys jetzt nur noch härter kämpfen würden und das würde weder für sein Team noch für die der anderen ein Vergnügen werden.

„Und was sollte sie davon abhalten?“

„Der Sieg. Was glaubst du wieso Kai nicht gegen dich angetreten ist, Tyson. Das ist alles worum es ihnen geht. Sie wollen so viel Punkte wie möglich holen, damit sie vor Boris Team bleiben. Auf diese Weise haben sie dieses unter Kontrolle.“

Und in einem Punkt war er sich zusätzlich sicher. Die Blitzkrieg Boys würden sich nicht damit zufrieden geben dieses Team zu besiegen. Nicht nach allem was zwischen ihnen und Boris vorgefallen war. Viel mehr werden sie versuchen das Team genauso vorzuführen, wie Boris sie vor einem Jahr vorgeführt hatte.

„Dann möchte ich nicht in der Haut von Boris Team stecken.“

„Ich auch nicht. Es hat mir schon gereicht, was Tala mit meinem Blade angestellt hat.“

„Du musst dich gerade beschweren. Im Gegensatz zu meinem Blade waren die Schäden bei deinem harmlos.“

Das stimmte auch wieder. Kai hätte Daichis Blade auch in einen Klumpen Metall verwandeln können und es hätte nichts geändert. Nicht mal Kenny hatte eine Möglichkeit gesehen auch nur ein Bestandteil des Blades zu retten. Das war auch der Grund wieso nicht nur Tyson sondern auch Daichi auf ein Rematch bestanden, doch dafür mussten sie erstmal ins Finale kommen.

- Bei den White Tiger -

Mittlerweile hatten sich die White Tiger Blader wieder aufgerappelt und atmeten kurz durch bevor sie sich zu ihren Teammitglieder umwendeten, welche zu ihnen gerannt kamen.

„Au, eins sage ich euch, die Landung war nicht angenehm. Diese Attacke sollte verboten werden.“

„Wären sie in unsere Falle getappt, hätten sie dasselbe sagen können.“

Ray war zwar nicht froh über seine Niederlage, aber er gönnte den beiden ihren Sieg. Sie hatten immerhin fair gekämpft und ihre Strategie war einwandfrei gewesen. Es wäre nicht fair von ihrer Seite ihnen den Sieg zu missgönnen, immerhin würden sie es auch nicht tun. Zumindest war er sich in dem Punkt sicher.

„Wie bitte? Hast du schon vergessen was wir uns vorgenommen haben?“

„Was ihr euch vorgenommen habt! Ich habe nichts gegen Kai und sein Team, zugegeben die Sache mit Voltaire ist beunruhigend, aber wir sprechen von den Blitzkrieg Boys. Sie wissen schon was sie tun.“

Davon war Ray überzeugt, zwar wusste er nicht was die fünf sich dabei gedacht hatten, doch aufgrund der Tatsache, dass diese in dem Turnier sehr berechnend vorgingen zweifelte er nicht an der Tatsache, dass diese Entscheidung gut durchdacht war.

„Hast du vergesse was Kai während der Russian Championships abgezogen hat?“

„Nein, aber das war was anderes.“

Zumindest glaubte Ray das. Kai stand damals zwischen den Stühlen. Er wusste nicht wie er selbst sich in dessen Position verhalten hätte. Allerdings kam er nicht mehr dazu etwas zu sagen, da sich Jazzmann in diesem Moment einmischte.

„Ein Phänomenaler Kampf ist vorbei und der zweite steht kurz bevor. In diesem Kampf treten an: Mariah von den White Tiger und Ian von den Blitzkrieg Boys.“

„Zumindest eine gute Nachricht. Ich hätte nämlich damit gerechnet, dass sie diesen Psychopaten mit ins Rennen schicken!“

Dem Kommentar musste Ray dann doch zustimmen. Er konnte nicht sagen ob Bryan sich geändert hatte oder nicht, doch unabhängig davon, begrüßte er es, dass seine Teampartner nicht gegen diesen antreten mussten. Er konnte sich noch gut genug an den Kampf gegen Bryan erinnern und diese Erinnerungen waren nicht gerade die angenehmsten.

Derweil war Mariah zu der Beyarena gestapft und wartete dort ungeduldig auf ihren Gegner. Dieser schien jedoch erst nach einigen weiteren Sekunden auf sie aufmerksam geworden zu sein. Eine Tatsache, die sie allein schon ärgerte. Wahrscheinlich sahen sie sie einfach nur als schwaches Mädchen gegen das sie mit Leichtigkeit gewinnen können. Doch sie würde es ihnen schon zeigen, so schnell würde sie sich nicht besiegen lassen.

„...fertig...3...2...1...Let it rip.“

Mariah wartete nicht mal eine Sekunde. Sie schoss ihren Blade in die Arena und griff umgehend an und da sie vor dem Turnier eine Zeit lang mit Mystel trainiert hatte war es ihr auch möglich die Angriffe ihres Blades punktgenau zu positionieren. Zwar kam sie immer noch nicht an diesen Blader heran, doch in Sachen Wendigkeit war sie den Blitzkrieg Boys ebenwürdig, wenn nicht sogar besser. Mit diesen Gedanken ließ sie ihren Blader um die Hindernisse herumkreiseln und jagte in hoher Geschwindigkeit hinter ihren Gegner her. Dieser hatte sich scheinbar dazu entschlossen dem Kampf aus dem Weg zu gehen und sie hier abzuschütteln, doch das konnte er vergessen.

„Was ist los, zu feige um zu kämpfen.“

Am liebsten hätte Ian etwas erwidert, doch er musste sich an den Plan halten und der bestand darin die Beyarena auszunutzen und den gegnerischen Blader zu ignorieren. Er musste lediglich darauf achten das sein Blade nirgendwo gegenstieß, doch das war kein Problem. Er hatte sich den Weg durch das Labyrinth im Vorfeld eingeprägt und wusste somit wo er lang musste und anhand Kais kurzen Orientierungslauf wusste er auch wie schnell er sein durfte. Sprich es gab nur seinen Blade und die Gefahr des näherkommenden Gallux. Alles andere war Nebensache.

Doch so einfach wie es sich im ersten Moment anhörte, war es nicht. Es juckte ihm praktisch in den Fingern. Sein Blade war zwar wendig, doch er war mehr der Typ der seine Gegner umzingelte als dass er vor ihnen weglief.

„Ich hasse diesen Plan.“

Insgeheim fragte er sich ja wer sich diese Strategie überhaupt ausgedacht hatte, doch dann viel es ihm wieder ein. Sie waren von Anfang an davon ausgegangen, dass Mariah nach der Niederlage ihrer Teampartner aufs Ganze gehen würde und das war sie auch. Die Flucht ins Labyrinth war die einzige Möglichkeit sich etwas Luft zu verschaffen, da er trotz allem nicht mit ihrer Angriffsgeschwindigkeit gerechnet hatte. Doch das spielte keine Rolle, denn momentan verhielt sich Mariah genauso wie sie es berechnet hatten und in wenigen Sekunden würde ihre Falle zuschnappen und dann war er endlich am Zug.

„Jetzt bleib endlich stehen und kämpf.“

Genau in dem Moment in dem Mariah dies sagte zuckte Ian nur mit den Schultern und ließ seinen Blade eine Vollbremsung hinlegen. Von dieser Aktion völlig überrumpelt, knallte ihr Blade in den gegnerischen und wurde sofort daraufhin zurückgestoßen. Auch Ians Blade wurde ein Stück von seiner Position verdrängt, doch da er es erwartet hatte machte es ihm nicht viel aus.

„Von mir aus.“

Das war alles was Ian sagte bevor er die Taktik änderte und den nun etwas schwankenden Blade seiner Gegnerin angriff. Und da sie durch seine Aktion vor Schreck ihre Defensive vernachlässigt hatte war es für ihn auch ein leichtes ihren Blade mit jedem weiterem Angriff ein bisschen mehr aus der Balance zu bringen. Es mochte zwar sein, dass sie eine gute Bladerin war, aber in dem Moment in dem sie die Verfolgung aufgenommen hatte, war ihre Niederlage vorprogrammiert gewesen. Aus

diesem Grund brauchte er nicht lange um sie in eine Sackgasse zu drängen und ihr anschließend mit seiner Spezialattacke den Rest zu geben. Während ihr pinker Blade durch die letzte Arenenwand krachte und somit im Aus landete starrte Mariah nur fassungslos auf die Kampfarena. Sie konnte nicht verstehen, wie sich das Blatt so schnell hatte wenden können.

Aus diesem Grund dauerte es etwas bis sie bemerkte, dass Ian bereits wieder bei seinem Team war und sie immer noch vor der Beyarena stand. Nach dieser Erkenntnis griff sie schnell nach ihrem Blade und schritt zu ihrem Team.

„Tut mir Leid.“

Das war's sie hatten die Runde endgültig verloren. Jetzt war nur noch Gary übrig, der wenigstens einen Punkt für sie erringen konnte. Allerdings wusste sie, dass auch Spencer nicht zu den schwachen Gegnern gehörte. Wobei sie durchaus sagen konnte, dass es für beide kein einfacher Kampf war, da beide Blader eher auf Verteidigung als auf Angriff setzten.

„Entweder einer von beiden ändert die Strategie oder der Blader mit der höchsten Ausdauer gewinnt.“

„Und das ist wer?“

„Ich habe absolut keine Ahnung, Lee.“

Ray sah nur fassungslos auf den vor ihm stattfindenden Beykampf. Irgendwie konnte er nicht begreifen was dort vor sich ging. Doch auch die Blitzkrieg Boys schienen sichtlich ratlos, zumindest war das sein Eindruck. Immerhin schienen zumindest Kai und Tala über den Kampf zu reden. Keiner von beiden wendete den Blick vom Kampfgeschehen ab, dennoch konnte er beobachten wie Tala kurz den Kopf schüttelte. Irgendetwas schien ihm gar nicht zu gefallen. Doch ob es der Kampf war oder Kais Kommentar konnte er nicht sagen, da er nicht wusste was die beiden überhaupt besprachen.

„Ray, alles in Ordnung.“

„Ja. Ich wüsste nur gerne, was die beiden für Informationen austauschen.“

„Wahrscheinlich machen sie sich gerade über uns lustig.“

„Das glaube ich nicht.“

„Es wäre nicht das erste Mal!“

Innerlich verdrehte Ray die Augen. Er wusste genau dass dieser Kommentar gegen Kai ging. Weder Lee noch Mariah konnten vergessen was Kai vor 3 Jahren getan hatte und auch nicht dass er ihnen vor einem Jahr während der Sache mit BEGA den Rücken zugewandt hatte. Er selbst glaubte immer noch, dass dieser seine Gründe gehabt hatte und zwar in beiden Fällen. Aus diesem Grund hatte er auch keinen Schwierigkeiten darüber hinwegzusehen, zumal dieser sich wieder gefangen hatte. Darüber hinaus machte jeder Fehler und er wusste aus Erfahrung, dass Kai immer da war wenn man ihn wirklich brauchte. Und dass war alles was er wissen musste.

Während Ray weiter seinen Gedanken nachging, konnte Tala nicht anders als sich von den Kampf abzuwenden und sich missmutig auf die Bank zu setzen. Der Kampf lief überhaupt nicht so wie er laufen sollte.

„Ich versteh es nicht. Irgendwann muss bei dem doch die Sicherung durchbrennen.“

„Chinesen sind die Meister der Meditation.“

„Sehr witzig Bryan...das sieht man ja an dessen Teamkollegen.“

„Die haben dann wohl in der Schule gepennt.“

Ian konnte sich diesen Spruch einfach nicht verkneifen. Er war einfach für die Situation

gemacht worden. Allerdings hielt er sich nicht lange mit dem Thema auf, sondern wendete sich zu Kai welcher immer noch einige Meter von ihnen entfernt stand und den Kampf gedanklich analysierte. Ob dieser jedoch eine Lösung für die verfahrenende Situation suchte oder den Kampf nur verfolgte, weil er nichts verpassen wollte, wusste er nicht. Doch noch bevor er etwas sagen konnte, hatte auch Kai sich von dem Kampf abgewendet und hatte sich ohne jeglichen Kommentar zu ihnen gesetzt.

„Und?“

„Es wird knapp! Vom jetzigen Standpunkt würde ich sagen, dass Spencers Ausdauer besser ist, aber nur wenn sie einander weiterhin fern bleiben. Allerdings bedeutet das, ...“

„...dass wir den langweiligsten Kampf aller Zeiten sehen! Und wenn er angreift?“

„Ungefähr 30 zu 70.“

Für einen Moment schaute Tala seinen Teamkollegen irritiert an, doch dann reimte er sich den Sinn dieses Satzes zusammen. Es gefiel ihm nicht, doch er musste eine Entscheidung treffen die den Ausgang dieses Kampfes entscheiden würde.

„Spencer geh aufs Ganze!“

Mehr Worte waren gar nicht nötig um Spencer dazu zu zwingen von Defensive auf Angriff umzuschalten und seinen Gegner in kurzen Abständen immer wieder zu attackieren.

„Ich hoffe du irrst dich, Kai, denn selbst wenn die andere Strategie uns den Sieg garantieren würde, können wir sie uns nicht erlauben.“

Es konnte sein, dass seine Entscheidung für Spencers Niederlage sorgte, doch besser eine Niederlage als ein unruhiges Publikum. Nicht dass es sie interessierte was einzelne Leute von ihnen dachten, doch sie hatten einen Ruf den sie nichts auf Spiel setzen wollten.

Sie waren die Blitzkrieg Boys, ein Team dass wusste was es wollte und nicht davor zurück schreckte alles zu tun um ihre Ziele zu erreichen. Zugegeben, vielleicht würden sie nicht alles tun aber eine Menge und dass hatten sie in diesem Turnier auch schon mehr als einmal bewiesen.

„Ich glaub Spencer braucht ein bisschen Wasser. Soll ich die Sprinkleranlage manipulieren?“

„Ich hoffe für dich dass das ein Scherz war, Ian.“

Ihr Team würde nicht betrügen um den Sieg zu erringen, dass hatten sie erstens nicht nötig und zweitens wollten sie sich nicht mit Boris auf eine Stufe stellen. Aus diesem Grund war Tala von dieser Frage auch so angepisst. Allerdings wurde seine Aufmerksamkeit durch ein lautes Krachen zur Beyarena gelenkt. Doch alles was er sehen konnte waren Staubschwaden, die über der Kampffläche hingen und keinen Blick auf das Geschehen erlaubte. Irritiert wendete sich Tala zu seinem Teampartner, doch auch diese hatten nicht wirklich etwas mitbekommen. Erst nach und nach lichtete sich der Schleier vor der Beyarena und ließ den Blick auf einen spinnenden Blade frei, doch mehr auch nicht. Weder konnten sie erkennen, wem er gehörte noch wo der andere sich befand. Angestrengt versuchte er weitere Details zu erkennen, doch alles was er bemerkte war, dass der Blade immer mehr zu schwanken begann. Wem auch immer der Blade gehörte, er würde nicht mehr sehr lange kreiseln.

„Ist das Spencers Blade?“

„Von der Silhouetten her würde es zu seinem Blade passen...“

„...aber du bist dir nicht sicher.“

„Das und ich befürchte, dass auch der zweite Blade noch im Rennen ist.“

„Besser nicht!“

Das wäre eine Katastrophe, besonders dann wenn der Blade den sie sahen wirklich zu Spencer gehörte. Denn wenn dieser stehen blieb und sich der Staubfilm erst danach vollständig verflüchtigte würde niemand mehr sagen können, wessen Blade als erstes seinen Spinn verloren hatte. Momentan war es nämlich einfach nur ein einfaches Ratespiel, was es unmöglich machte einem Team den Sieg zuzusprechen.

Gerade als dieser Gedanke durch Talas Kopf zog, blieb der Blade, welchen sie nur schemenhaft erkennen konnte plötzlich stehen.

„Verflucht.“

„Das heißt wohl es gibt eine Wiederholung.“

„Seid doch einfach mal still!“

Kai warf den anderen nun einen finsternen Blick zu bevor er wieder aufstand und mit geschlossenen Augen lauschte. Mittlerweile war das Publikum unruhig geworden und machte es zusätzlich schwer sich zu konzentrieren. Dennoch konnte er zwischen all dem Getuschel um ihn herum das leichte schleifende Geräusch eines Blades vernehmen. Der Kampf war damit entschieden jetzt blieb nur noch die Frage welcher Blade gerade stehen geblieben war und welcher seine letzten Kreiselbewegungen hinter sich brachte. Allerdings legte sich der undurchsichtige Schleier erst nachdem den letzte Blade stehen blieb, so dass zumindest Jazzmann nicht wusste wie er die Situation deuten sollte. Lediglich Kai konnte nach dem er die einzelnen Blade identifizieren konnte sagen, dass Spencer Blade dieses Match verloren hatte.

„Was für ein Chaos und ich dachte immer du legst die Arena in Schutt und Asche.“

„Das letzte Mal habe ich sie geschmolzen und nur nebenbei das war die blödeste Idee aller Zeiten.“

Er hatte seinen Blade nach dem Kampf gegen Daichi auseinander gebaut oder besser gesagt er hatte es versucht, doch das war nicht so einfach wie es sein sollte.

- Flashback -

Nachdenklich betrachtete er seinen Blade. Den Bitchip hatte er ohne Schwierigkeiten abbekommen, doch das war auch nicht das Problem, immerhin hatte dieser bei dem Kampf nichts abbekommen. Viel schwieriger war es die restlichen Beyteile voneinander zu trennen, da sie sich keinen mm mehr bewegten.

„Spencer, ich brauch mal deine Hilfe.“

„Vergiss es! Auf die Nummer falle ich nicht noch einmal rein. Such dir einen anderen Sparring Partner.“

„Das hab ich nicht gemeint!“

„Sondern?“

Ohne groß was zu erwidern hielt er diesem seinen Blade entgegen. Eine Aktion, die den älteren zum Schmunzeln brachte. Und auch Ian, welcher neben dem älteren saß konnte nicht anders als kurz aufzulachen.

„Jetzt sag nicht du bist zu schwach um deinen eigenen Blade auseinander zu bauen. Dass ich das noch erleben darf.“

Mit diesen Worten wollte Spencer den Blade auseinander nehmen, doch als er den Widerstand bemerkte stutzte er kurz. Eine Reaktion die Kai ohne Schwierigkeiten mitbekam und sich daraufhin nicht zurückhalten konnten.

„Scheint so als wärst du nicht viel stärker.“

„Ich hab noch gar nicht angefangen. Gib mir ne Minute.“

„Von mir aus, aber pass auf, der Revers Mechanismus ist empfindlich, ich hab 3 Stunden gebraucht um den zusammenzubauen und in den Blade zu integrieren.“

„Du traust uns auch gar nichts zu, oder?“

Auf diese Frage bekam Spencer keine Antwort, was allerdings durchaus daran liegen konnte, dass Tala und Bryan gerade in den Raum getreten waren. Kopfschüttelnd wendete er sich wieder dem Blade zu und versuchte die einzelnen Teile durch kontinuierliches Drehen voneinander zu trennen, doch alles was er erreichte war, dass seine Hände anfangen zu schmerzen, während er den Angriffsring nicht einen mm bewegen konnte.

„Herr Gott, da bewegt sich gar nichts. Was hast du gemacht? Die Teile mit Superkleber zusammen geklebt?“

„Könnte man sagen, nur dass es kein Kleber sondern Kunststoff war. Der Architekt der Beyarena sollte verklagt werden.“

Irritiert blickte Spencer zu seinem Teampartner, ehe er sich den Blade genauer ansah. Im ersten Moment hatte er die leichten Unebenheiten auf dem Angriffsring nicht bemerkt, doch nun konnte er sie deutlich sehen. Nur ansatzweise konnte er erahnen, welchen Schaden das Kunststoffgemisch der Arena angerichtet hatte.

Tala und Bryan hatten sich den beiden währenddessen gegenüber gesetzt und beobachteten die Aktion amüsiert. Doch dann wurde es Bryan irgendwann zu viel. Mit breitem Grinsen verließ er den Raum nur um einige Minuten später mit einer Brechstange in der Hand zurück zu kommen.

„Gebt das Teil mal her, ich zeig euch wie man das macht.“

Noch ehe einer der Anwesenden reagieren konnte hatte Bryan den Blade schon aus Spencers Hand gerissen, ihn auf den Tisch gelegt und das Brecheisen angesetzt.“

Zeitgleich war Kai von dem Sessel aufgesprungen und warf dem weißhaarigen einen gefährlichen Blick zu, doch dieser schien weder auf diesen noch auf dessen Worte zu hören.

„Wag es nicht.“

„Jetzt komm runter, ich weiß was ich mache.“

Ohne weiter auf seine Teampartner zu achten, machte er sich daran die Einzelteile des Blades auseinander zu hebeln. Und tatsächlich war ein Effekt erkennbar.

„Siehst du...shit!“

Gerade als Bryan sich seiner Sache sicher war übte er etwas mehr Druck auf die Brechstange aus. Doch was danach passierte hatte selbst er nicht erwartet. Ohne Vorankündigung brach der Angriffsring auseinander. Während die eine Hälfte an dem Blade kleben blieb wurde die andere Hälfte mit enormer Geschwindigkeit in die Luft geschleudert und zerschlug dabei die Halogenlampe über ihnen. Das hatte zur Folge, dass ihnen das heiße Glas entgegen fiel während es zum Kurzschluss kam und sie sich in völliger Dunkelheit wiederfanden. Nur ansatzweise nahmen sie den Geruch von verbranntem Leder wahr, der daraufhin wies, dass die heißen Scherben auf dem Ledersofa gelandet waren und sich in dieses hineinfraßen. Eine Zeitlang sagte keiner von ihnen etwas, doch dann ließ sich Kai zurück auf Sofa fallen und äußerte sich zu dieser Situation

„Großvater bringt mich um.“

„Nicht wenn wir sagen, dass die Birne von selbst explodiert ist.“

Gerade als Tala das gesagt hatte flackerte das Licht des Raumes wieder auf. Wahrscheinlich war der Buttler zum Sicherungskasten vorgedrungen und hatte die Sicherung wieder hereingedreht. Unwillkürlich blickte er nach oben um sich den

Schaden anzusehen, doch allein dieser kurze Blick reichte um sich sicher zu sein, dass Voltaire diese Version niemals glauben würde, immerhin hing das Fragment des Angriffsringes immer noch in der Lampe.

„Gut. Ihr drei kümmert euch um das Desaster mit der Lampe und dem Sofa. Kai und ich versuchen derweil seinen Blade wieder einsatzfähig zu machen.“

Mit diesen Worten schnappte sich Tala den blauen Blade und die Brechstange. Anschließend verließ er mit Kai das Zimmer und ließ die anderen hinter sich zurück.

Allerdings musste sich Tala eingestehen, dass er sich die schwerste Arbeit ausgesucht hatte, denn die Beyteile wollten sich einfach nicht voneinander lösen, weshalb sie sich entschlossen diese in ein aggressives Lösungsmittel einzulegen. Doch zu ihrem Bedauern war die Kunststoffschicht ziemlich hartnäckig und ließ sich trotz allem nicht rückstandslos entfernen. Sie konnten schon froh sein, dass sie die einzelnen Teile nach 24 Stunden getrennt hatten.

„Das ist ein Alptraum.“

Ungläubig betrachtete Kai die Zahnräder, die in seinem Blade verarbeitet waren. Das Kunststoff hatte sich wirklich überall festgesetzt und nicht einen mm seines Blades verschont.

„Und jetzt?“

„Wenn Chemikalien nichts bringen müssen wir wohl zu wärmeren Methoden greifen.“ Die letzte Möglichkeit die er noch sah war die Teile zu erhitzen und die Kunststoffmasse herunter zu kratzen. Doch nach einigen Stunden musste er feststellen, dass das auch nicht besser funktionierte.

„Was zum Teufel stinkt hier so.“

„Das sind Kais gebackene Beyteile mit Kunststoffüberzug.“

„Hat er jetzt total den Verstand verloren?“

„Nein, er versucht nur seinen Blade zu retten.“

„Und funktioniert es?“

Gerade als Tala antworten wollte, hatte Kai frustriert den Backofen aufgerissen und die Beyteile herausgeholt. Anschließend versuchte er den Kunststoff mit einem Messer abzuschaben, nur leider kühlte der Kunststoff schnell wieder ab und zog nur Fäden was die Gesamtsituation nur noch schlimmer machte.

„Definitiv nicht.“

„Jetzt reicht es. Ich hol das Schweißgerät.“

„Gehst du nicht etwas zu weit. Ich meine, wieso baust du dir nicht einfach einen neuen Blade zusammen.“

Bryan verstand den ganzen Aufstand nicht. Natürlich wusste er dass es nicht so einfach war einen neuen Blade zusammenzustellen, aber seiner Meinung nach ging das immer noch schneller als diese Aktion.

„Ganz einfach, Bryan. Ich habe Monate lang an diesem Blade gearbeitet und jedes Bestandteil so ausgewählt, um meinem Blade die bestmögliche Balance zu gewährleisten. Natürlich kann ich einen neuen entwerfen, aber dann müsste ich Abstriche machen und das habe ich nicht vor. Also entschuldigt mich ich setze mal eben die Garage in Brand.“

Mit diesen Worten war Kai durch die Tür verschwunden, während die anderen ihm nur irritiert hinterher blickten.

„Jetzt hat er wirklich den Verstand verloren.“

„Er fängt sich wieder. Spätestens bis zur nächsten Runde.“

Mehr sagte Tala nicht dazu sondern schaltete stattdessen den Ofen aus. Sie konnten

sowieso alle froh sein dass Voltaire kurz nach der Standpauke wegen des gestohlenen Autos nach Europa geflogen war um ein Geschäftstermin wahrzunehmen. Aus diesem Grund bekam er von dem ganzen Geschehen nichts mit. Allerdings nahm sich Tala dennoch vor Kai im Auge zu behalten bevor dieser doch noch irgendetwas in die Luft jagte.

- Flashback Ende -

Im Nachhinein hatte er festgestellt, dass er Kai nicht beaufsichtigen musste. Die Aktion mit dem Schweißgerät hatte auch wunderbar geklappt, doch leider hatte sich die Beyteile durch die doch recht unsanfte Behandlung leicht verformt und auch seine Basis hatte einen leichten Linksdrill bekommen. Sprich nach zwei verschwendeten Tagen waren die Beyteile komplett ruiniert und Kai musste sich geschlagen geben. Demnach musste er innerhalb weniger Stunden einen neuen Blade zusammenbasteln und ihn solange auszutesten bis er den gewünschte Effekt erreicht hatte. In dieser Hinsicht konnte Kai von Glück sagen, dass er noch vergleichbare Teile auf Lager hatte, ansonsten hätte sie sich eine neue Strategie für den Kampf gegen Ray und Lee zusammenstellen müssen. Entweder dass oder Kai hätte ein Spezialangriff entwickeln müssen, mit dem er die gesamte Beyarena in die Luft jagen konnte. Wenn einer dazu in der Lage war eine solche Technik zu entwickeln, dann war es Kai. Wobei auch Gary bewiesen hatte, dass er in dieser Kategorie nicht ganz untalentierte war. Immerhin hatte er die aufwendig gearbeitete Beyarena in eine einfache Standardarena verwandelt. Hätte er es nicht besser gewusst, so hätte er vermutet dass dort eine Bombe eingeschlagen war. Reflexartig fiel sein Blick auf Spencer, welcher nur leicht den Kopf schüttelte. Ein Zeichen dafür, dass auch er bemerkt hatte, dass er der Verlierer dieses Matches war.

„Ich bitte um Aufmerksamkeit. Aufgrund des unklaren Ausgangs dieses Matches bleibt keine Alternative als den Kampf in einer neuen Beyarena zu wiederholen.“

Durch diese Worte aus den Gedanken gerissen, wendete sich Kai zu Tala. Er brauchte nicht mal ein Wort zu sagen, um Tala seine ungestellte Frage zu übermitteln.

Für einen Moment schien der rothaarige zu überlegen, doch dann seufzte er kurz bevor er einige Schritte auf die beiden Blader zuzuging und dann lautstark seine Meinung zu diesem Punkt kund tat.

„Es wird keinen Wiederholungskampf geben! Der Sieger steht bereits fest.“

„Was?!“

„Das hättet ihr wohl gerne!“

„Genau wenn ihr glaubt ihr könntet den Sieg für euch beanspruchen habt ihr euch geirrt.“

Mariah, Lee und Kevin waren bei Talas Worte empört aufgesprungen. Sie hatten keine Ahnung wer gewonnen hatte und genau deshalb war eine Wiederholung die beste Alternative. Zumindest ihrer Meinung nach. Tala allerdings ließ sich davon nicht aus dem Konzept bringen.

„Ich wollte eigentlich sagen, dass euer Team das letzte Match gewonnen hat, doch wenn ihr es unbedingt wiederholen wollt, bitte. Besser für uns.“

Auf diese Worte hin herrschte Stille. Die White Tiger und auch alle anderen Anwesenden waren die Worte im Hals stecken geblieben. Lediglich Ray konnte nicht verhindern, dass sich ein leichtes Lächeln auf sein Gesicht schlich. Man konnte über die Blitzkrieg Boys wirklich viel sagen, doch nicht, dass sie mit unfairen Mitteln

gewinnen würden, ansonsten hätte Tala diese Tatsache für sich behalten. Doch das hatte er nicht, obwohl sie dadurch eine Chance gehabt hätte den letzten Punkt auch noch für sich zu beanspruchen.

„Wenn ihr euch mit diesem Ausgang zufrieden gebt, werden wir es auch tun.“

Tala sagte nichts weiter dazu sondern wendete der Gruppe nur den Rücken zu. Auch wenn ihm der Ausgang nicht wirklich gefiel so war es die richtige Entscheidung.

Die White Tiger hatten das letzte Match gewonnen und auch wenn nur wenige den Sieg mitbekommen hatten, so änderte es nichts an der Tatsache. Ihr Team konnte mit der einen Niederlage leben und je mehr Punkte die anderen Teams erhielten, desto besser würden sie in der Gesamtwertung sein. Vielleicht konnten die White Tiger im Laufe des Turniers noch genug Punkte sammeln um sich Punktetechnik vor Boris Team zu setzten. Das würde zumindest einiges einfacher machen. Allerdings würde er nicht darauf bauen. Er wusste selbst zu wenig über dieses Team, als dass er eine Prognose über dessen Performance machen konnte. Noch hatte er bei diesem Team keine hinterhältigen Tricks bemerkt, doch das musste nichts heißen. Barthez hatte auch stets gewusst wie er seine Tricks zu verbergen hatte, doch dessen Einfallsreichtum kam nicht mal ansatzweise an den von Boris heran.

„Zufrieden?“

„Ich hab nichts gesagt.“

Er hätte nicht mal etwas gesagt, wenn Tala den Dingen ihren natürlichen Lauf gelassen hätte. Die Entscheidungen des Team traf Tala ganz allein und er hatte kein Interesse sich in dessen Teamführung einzumischen. Zumindest nicht in diesem Fall.

„Naja, jedenfalls ist unsere Schuld gegenüber Ray jetzt wieder beglichen.“

Mit diesen Worten war auch Bryan von der Bank aufgestanden. Er überließ es den beiden jüngeren die Moralapostel zu spielen. Ihm persönlich wäre es lieber gewesen, wenn Ian wirklich die Sprinkleranlage angestellt hätte, allein um Boris blödes Gesicht zusehe.

„Lasst uns verschwinden oh und Bryan. Halt deine Fäuste im Zaum.“

„Das sagt der Richtige! Wer von uns hat denn versucht das Münztelefon zu erwürgen?“

Zugegeben, Tala hatte noch niemanden zusammengeschlagen, doch wäre Boris ihm zu diesem Zeitpunkt über den Weg gelaufen, hätte es für diesen übel ausgesehen. Am besten wäre es jetzt die Turnierarena schnellstmöglich zu verlassen und sich den Rest des Turniers vom Hotelzimmer aus anzusehen. Doch da um diese Zeit keine Busse zurückfahren, mussten sie die restlichen Runden abwarten und Boris so weit wie möglich aus dem Weg gehen.

Das erwies sich jedoch als wesentlich schwerer als sie es für möglich gehalten hätten, denn in dem Moment als sie zur Zuschauertribüne gehen wollten, konnten sie schon von Weiten die Stimmen von Boris Blader hören. Intuitiv gingen sie in Deckung und versuchten so viel von der Unterhaltung mitzubekommen, wie sie konnten ohne dass man sie entdeckte.

„Diese Blitzkrieg Boys scheinen mehr Glück zu haben als sie verdienen.“

„Stimmt, man sollte meinen, dass sie die Botschaft langsam mal verstanden haben, aber wahrscheinlich sind sie einfach zu blöd dafür.“

Allein diese Worte sorgten dafür, dass Bryan seine Hände wütend zu Fäusten ballte. Doch er hielt sich zurück.

„Wahrscheinlich, sonst wüssten sie dass man sich nicht mit Boris anlegt. Ich versteh eh

nicht, wieso die sich so gegen das unausweichliche wehren.“

„Wenn interessiert's. Ich persönlich kann es kaum erwarten diese Idioten in die Knie zu zwingen. Mal sehen ob sie dann immer noch weiterkämpfen wollen! Ich wag es zu bezweifeln.“

„Ich glaube schon dass sie es weiter versuchen werden. Die große Frage ist nur ob sie es dann noch können. Ich habe nämlich nicht vor mich zurückzuhalten.“

Mit diesem letzten Kommentar entfernten sich die Sprecher weiter von der Gruppe, doch erst als die Blitzkrieg Boys sicher waren, dass sie alleine in dem Korridor waren, wagten sie es wieder miteinander zu sprechen.

„Irgendwie habe ich das Gefühl dieses Team weiß zu viel.“

Mit diesen Worten war Kai in den Gang hinausgetreten und blickte in die Richtung in der die Blader verschwunden waren. Auch Talas blickte in dieselbe Richtung, bevor er sich zu Kais Kommentar äußerte.

„Stimmt. Normalerweise lässt Boris seine Blader solange im Unklaren über seine wahren Absichten bis es keinen Weg zurück gibt. Erst macht er den potentiellen Bladern unwiderstehliche Angebote und wenn er sie dann in seinen Fängen hat zeigt er sein wahres Gesicht. Aber diese Blader wirken so als wären sie über alles im Bilde.“

„Nicht zu vergessen, dass sie uns vernichtend schlagen wollen.“

„Als ob. Da müssen sie schon mehr bieten als ein paar eingebilddete no-name-Blader.“

Bryan verschränkte bei diesen Worten die Arme vor der Brust. Soweit dass er sich von diesen Blader besiegen ließ kam es noch.

Tala und Kai waren sie sich in diesem Punkt jedoch nicht so sicher. Nicht weil sie die Blader für stark hielten, sondern weil sie vermuteten, dass diese Blader ihre eigenen kleinen Tricks besaßen.

„Zumindest sollten wir ein genaueres Auge auf die anderen Blader haben.“

„Sprich wir legen uns auf die Lauer und verfolgen sie?“

Der Gedanke gefiel Tala. Vielleicht konnten sie so herausfinden was Boris genau vorhatte oder dass sie zumindest einen Hinweis darauf bekamen wer alles auf Boris Seite war. Zwar hatten sie sich sowieso schon vorgenommen in der nächste Runde auf alles Mögliche vorbereitet zu sein, doch etwas Sicherheit konnte nicht schaden. Nur in einem Punkt waren sie sich sicher, sie würden sich nicht noch einmal von dem ehemaligen Abteilleiter überrumpeln lassen.

„Gut. Am besten teilen wir uns dafür auf. Auf die Weise haben wir eine größere Chance Boris Team im Auge zu behalten ohne dass sie auf uns aufmerksam werden.“

„Macht ihr was ihr wollt, ich behalte derweil Napoleon im Auge.“

„Was hast du eigentlich mit dem Namen Napoleon?“

„Der Name passt einfach?“

Mit diesen Worten ging Kai in Richtung Treppe, welche ihn auf die Tribüne führte. Für den Moment konnten sie nichts anderes tun als sich die weiteren Kämpfe anzusehen und zu versuchen die wichtigsten Angewohnheiten der einzelnen Blader herauszufiltern. Allerdings musste er sich eines eingestehen. In einer Sache stimmte er mit den Bladern aus Boris Team überein. Auch er konnte es kaum erwarten gegen diese anzutreten. Allein schon um Boris zu zeigen, dass dieser machen konnte was er wollte und trotz allem nie in der Lage war sie langfristig zu Boden zu zwingen. Doch eines wusste er, der Tag würde früher oder später kommen und wenn es soweit war würden sie auf jeden Fall bereit für ihn sein.
